

KOMPAKT

Vermischtes

TERMINE

SCHLAGER & VOLKSMUSIK

• Kaffeehauskonzert - Am Brunnen vor dem Tore, 19.30 Uhr, Café Albring-Rüdel, ein Abend für das dt. Volkslied mit Michael Dahmen - Gast Joachim G. Maas, Buer, Ophofstraße 7.

WISSEN, VORTRAG, FILM

• Beuys, 18 Uhr, 20.30 Uhr, Schauburg, Dokumentarfilm von Andres Veiel mit Joseph Beuys; D 2017, 107 Min., Buer, Horster Str. 6, ☎ 0209 80886.

WANDERN & AUSFLÜGE

• GEh doch mit - Spazierengehen durch den Stadtteil Scholven: mit Birgit Zeegers, 10 Uhr, Gaststätte Im Brömm, Info unter Tel: 16220745, Scholven, Im Brömm 15.

SPIEL, HOBBY, KURSE

• Deutschkurs für Männer, 10-12 Uhr, Stadteilladen Plan:B, Männer in Kontakt bei Kaffee und Tee, Schalker Str. 168.

KINDER & JUGENDLICHE

• Hassler Leseclub, Hassler Leseclub, 15-17.30 Uhr, Fritz-Erler-Haus, Hassel, Am Freistuhl 4, ☎ 0209 64232.

INFOS & FORUM

• Die Bundeswehr als Arbeitgeber, Berufsinformationszentrum, 14 Uhr, Agentur für Arbeit, Infoveranstaltung mit David Strahl, Altstadt, Vattmannstraße 12, ☎ 0180 1555111.

VEREINE & VERBÄNDE

• Netzwerktreffen, Netzwerk Hasseler Unternehmerinnen und Unternehmer, 18.30 Uhr, Stadteilladen Bonni, Thema "Internetseite", Hassel, Eppmannweg 32.

KIRCHE

• Lesekreis, Kath. Deutscher Frauenbund (KDFB), 9.30 Uhr, Michaelshaus Gemeindezentrum St. Urbanus, Mit Frau Brigitte Schneider, Buer, Hochstr. 47, ☎ 0209 386000.

LESERSTIMME

Kein Sieger

WAZ-Aktion „Tacho-König“. Ein Auto, das auf 1,4 Millionen Kilometer fünf Motoren und vier Getriebe für ca. 40000 Euro oder mehr verschlissen hat, kann nicht der Sieger sein. Alle durchschnittlich 160000 km eine teure, große Reparatur zeugt nicht gerade von einer großen Qualität dieses Golfs. Der Hersteller VW kann mit so einem Auto sicher keine Reklame machen. Es gab sicher noch weitere zahlreiche andere kostspielige Reparaturen am ganzen Auto. Mein Gewinner ist derjenige, der nur mit einem Motor und wenig Reparaturen fast 600000 km geschafft hat. **Elke Buschmann**

TOP 3 ONLINE

1 Verletzt: Lkw schleift Radfahrer (87) aus Gelsenkirchen 25 Meter mit.

2 Vernetzt: Glauben leben mit hohem Spaßfaktor im Nordsternpark.

3 Verkalkuliert: Modefirma Biba kündigt harte Einschnitte bei Sanierung an.

Diese und weitere Artikel der Gelsenkirchener Lokalausgabe lesen Sie auf waz.de/gelsenkirchen

„Kickflips“ auf bunten Brettern

Skateboard-Talente zeigen ihr Können beim „Gelsen-Cup“. Die Stadtmeisterschaft im Consol-Park gewinnt am Ende der Jüngste, ein 13-Jähriger aus Osnabrück

Von Maria Eckardt

Bunte Bretter auf Rollen gleiten über den von der Sonne erwärmten Asphalt „Kickflips“, bei denen sich ein Skateboard um die eigene Achse dreht und das sogenannte „Grinden“, bei denen ein Board an einer Kante entlang rutscht, kann man in der Trendsportanlage im Consol-Park beobachten. Skateboard-Talente aus dem Ruhrgebiet – aber auch aus der Ferne – haben sich hier am Samstag versammelt für den „Gelsen-Cup 2017“, die Gelsenkirchener Stadtmeisterschaft, ausgetragen von Gelsensport.

„Skaten kann man wie und wo man möchte.“

Daniel Schwiese, Skateboarder

Zuschauer-Grüppchen haben es sich bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen im Gras bequem gemacht. Typische Skater-Musik, mal Hip-Hop oder Reggae, dann wieder urbaner Rock, aufgelegt von DJ Schulz von Tune („Baked Beatz Soundsystem“) schallt über das weitläufige Gelände. Die Board-Künstler präsentieren ihre Tricks vor Experten: Marius Wenz aus Gelsenkirchen, Pascal Pancho De Stena aus Bochum und Andreas Wolf aus Hattingen bilden die Jury. Locker, flockig mit vielen – hauptsächlich englischsprachigen – Fachbegriffen führt Moderator Alexander Louis durch den Nachmittag. Egal ob Teilnehmer auf dem Board, Jury oder Mann am DJ-Pult – hier kennt jeder das Gefühl auf dem Board und weiß, was die Szene-Begriffe bedeuten.



Die Zuschauer verfolgen die Skateboard-Stadtmeisterschaften auf der Trendsportanlage bei heißen Temperaturen. FOTOS: JOACHIM KLEINE-BÜNING

15 Teilnehmer haben sich für den Wettbewerb angemeldet. Jeder Kandidat erhält nacheinander eine Minute Zeit, um zu zeigen, was er drauf hat. Mal schneller, mal langsamer, mal mit mehr Sprüngen, mal stockender, mal fließender – aber auf den Rollen ergibt sich immer eine abwechslungsreiche Darbietung. Bewertet werden Schwierigkeitsgrad, Sauberkeit und Style. Nach den

ersten beiden Runden geht es dann für acht Teilnehmer ins Finale. Auch wenn es ein Wettbewerb ist, jeder feiert hier jeden. Es wird applaudiert, man schüttelt sich die Hand. „Beim Skaten geht es um Freiheit und eine Crew. Man hat zusammen Spaß. Einen Konkurrenzkampf gibt es bei uns nicht“, sagt Daniel Lukic (24), einer der Teilnehmer, der seit zwölf Jahren regelmäßig aufs Brett steigt. Weiter sagt er: „Skaten ist die Piraterie von heute. Heute gibt es keine Pira-

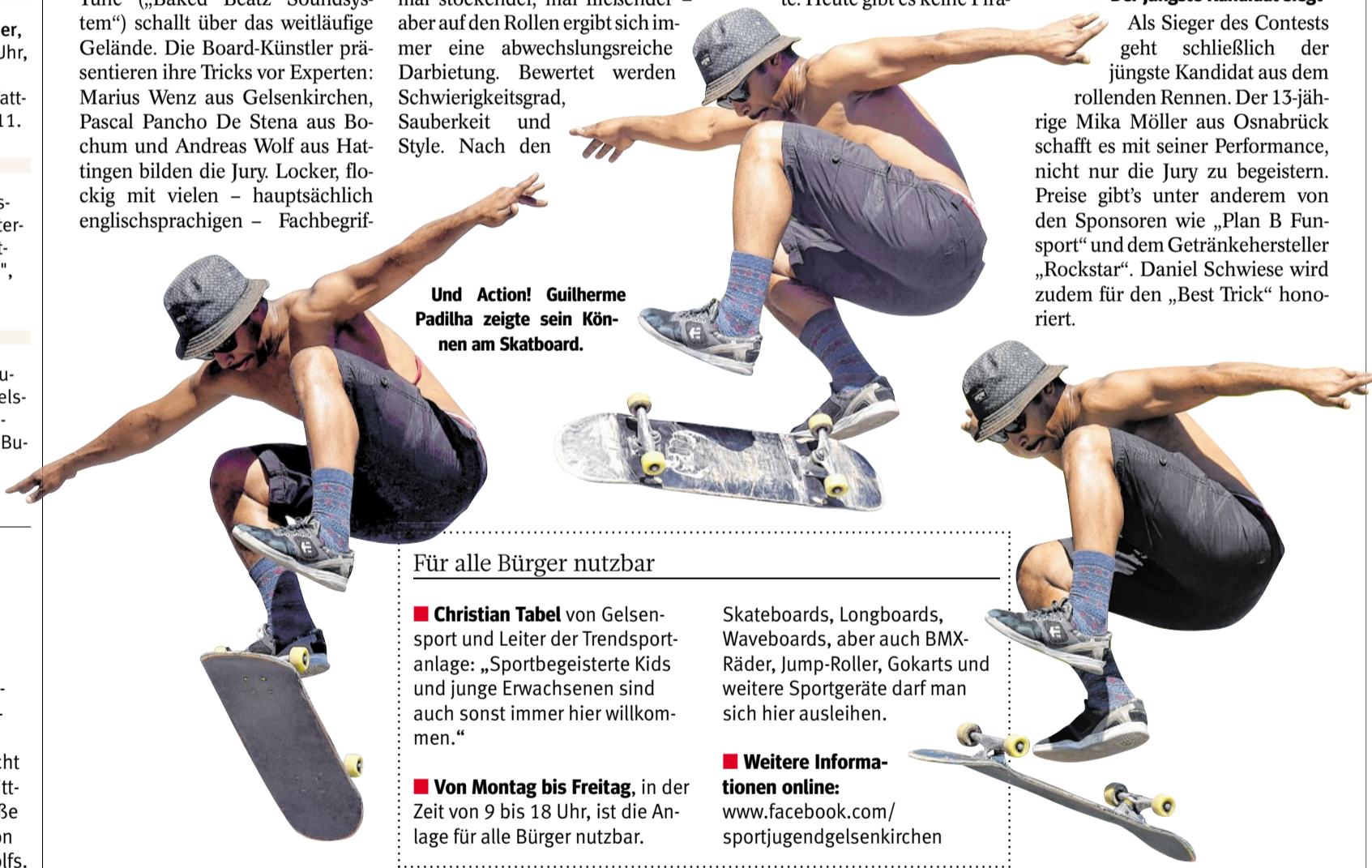


Der jüngste Kandidat siegte: Mika Möller (13) aus Osnabrück.

ten mehr, aber das Freiheitsgefühl ist noch immer da, weil man das machen kann, was man liebt.“ Beim Contest belegt er am Ende den dritten Platz. Zweitplatziertes wird Daniel Schwiese. Sein erstes Board kaufte er sich vor zwölf Jahren in einem Discounter. Auch er hat ähnliche Ansichten wie sein Mitstreiter: „Skaten kann man wie und wo man möchte. Man braucht eigentlich nur eine Straße.“

Der jüngste Kandidat siegt

Als Sieger des Contests geht schließlich der jüngste Kandidat aus dem rollenden Rennen. Der 13-jährige Mika Möller aus Osnabrück schafft es mit seiner Performance, nicht nur die Jury zu begeistern. Preise gibt's unter anderem von den Sponsoren wie „Plan B Funsport“ und dem Getränkehersteller „Rockstar“. Daniel Schwiese wird zudem für den „Best Trick“ honoriert.



Und Action! Guilherme Padilha zeigte sein Können am Skatboard.

Für alle Bürger nutzbar

■ Christian Tabel von Gelsensport und Leiter der Trendsportanlage: „Sportbegeisterte Kids und junge Erwachsenen sind auch sonst immer hier willkommen.“

■ Von Montag bis Freitag, in der Zeit von 9 bis 18 Uhr, ist die Anlage für alle Bürger nutzbar.

Skateboards, Longboards, Waveboards, aber auch BMX-Räder, Jump-Roller, Gokarts und weitere Sportgeräte darf man sich hier ausleihen.

■ Weitere Informationen online: www.facebook.com/sportjugendgelsenkirchen

Belebung des Meißner-Pavillons nicht in Sicht

Besitzer sind an Vermietung „sehr interessiert“. Keine konkreten Pläne für das entkernte Gebäude

Von Sibylle Raudies

Der Heinrich-König-Platz ist nach vier Jahren Bauphase endlich fertig, die verbliebenen Händler im Umfeld sind froh, dass die Kunden wieder ungehindert kommen können. Am leerstehenden Pavillon des ehemaligen Café Meißner jedoch tut sich gar nichts. Das wird sich in diesem Sommer wohl auch nicht mehr ändern. Das Gebäude befindet sich im Privatbesitz, nach dem Tod des Eigentümers im Besitz einer Eigentümergemeinschaft, ebenso wie das benachbarte Ärztehaus samt Eckgebäude, in dem einst das „Köpi“ untergebracht war. Von der Erbengemeinschaft war für die WAZ trotz wiederholter Rückrufbitten im Laufe von 14 Tagen niemand zu sprechen.

Die neuen Besitzer seien aber sehr an einer Vermietung interessiert, suchten intensiv und mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung nach einem geeigneten Pächter. Es gebe eine intensive Zusammenarbeit, versichert Stadtsprecher Martin Schul-

mann. Derzeit liege für den Pavillon und das unterirdisch baulich verbundene Ärztehaus daneben ein Bauantrag bei der Stadt zum Umbau beziehungsweise einer brandschutztechnischen Sanierung. Der Antrag sei in der Genehmigungsphase, so

Martin Schulmann. Doch die Suche nach dem Pächter hänge gar nicht unmittelbar mit einer Baugenehmigung zusammen. Sobald ein Pächter gefunden sei, könne das entkernte Gebäude nach den Vorstellungen des Pächters überplant und nach der Genehmigung der Planung umgebaut werden. Es gebe sogar Fördermöglichkeiten im Rahmen des Stadtumbaus durch Städtebaufördermittel.

Dass ein Café, das den Platz eindeutig beleben helfen könnte, noch 2017 einziehen könnte, damit scheint niemand mehr zu rechnen. Nach Kenntnis der WAZ gibt es zwar interessierte Pächter. Knackpunkt ist wohl, wer wieviel zu investieren bereit ist. Das schmucke Umfeld hat ja schon der Steuerzahler finanziert.



Keine Zierde: der leerstehende Meißner-Pavillon. FOTO: MARTIN MÖLLER

SERVICE

Rufnummern & Ansprechpartner

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- ev. Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111.
- Frauenhaus ☎ 0209 201100.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- kath. Telefonseelsorge ☎ 0800 1110222.
- Notruf für vergewaltigte und sexuell missbrauchte Frauen und Mädchen ☎ 0209 207764.
- Weißer Ring ☎ 116006.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- farma-plus-Apotheke Beuth in Erle, Erle, Cranger Str. 319, ☎ 0209 3862744.
- Rosen-Apotheke, Robert-Koch-Str. 2, ☎ 0209 26832.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Bergmannsheil Krankenhaus, 18-22 Uhr, Buer, Schernerweg 4, ☎ 0209 59020.
- Kinderärztliche Notfallpraxis, 19-22 Uhr, Buer, Adenauerallee 30, ☎ 0209 369244.
- Marienhospital, 18-22 Uhr, Ückendorf, Virchowstr. 135, ☎ 0209 1720.
- Zahnärztlicher Notdienst GE, 18-8 Uhr ☎ 0209 1478548.



Scannen, klicken und diskutieren Sie unsere Themen auf waz.de/gelsenkirchen

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr leserservice@waz.de Sie möchten eine Anzeige aufgeben: **PRIVAT:** Telefon 0800 6060710*, Telefax 0800 6060750* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.online-aufgeben.de **GEWERBLICH:** Ansprechpartner: Andreas Kuno (Verkaufsleiter) Telefon 0209 38076-11 Telefax 0209 38076-40 E-Mail: anzeigenzentrale@funkmedien.de anzeigen.gelsenkirchen@funkmedien.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr Sie möchten unseren Service vor Ort nutzen: LeserLaden, Ahstr. 12 45879 Gelsenkirchen; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 10-18 Uhr, sa 10-14 Uhr LeserService, Hochstr. 68, 45894 Gelsenkirchen; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 10-17 Uhr *kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

GELSENKIRCHEN Morgenpost
Anschiff: Ahstraße 12, 45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 17094-30
Sport 0209 17094-50
Fax 0209 17094-49
E-Mail: redaktion.gelsenkirchen@waz.de
Redaktion Buer, Horst und Westerholt: Hochstraße 68, 45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 93092-29
Fax 0209 93092-30
E-Mail: redaktion.buer@waz.de
Redaktionsleiter: Steffen Gaux
Stellvertreter: Jörn Stender
Redaktion: Inge Anshl, Anne Bolsmann, Elisabeth Höving, Nikos Kimerlis, Sibylle Raudies (Gelsenkirchen), Wolfgang Laufs, Christiane Rautenberg, Angelika Wölke (Buer).
Sport: Ralf Birkhan, Manfred Hendrick, Christoph Winkel
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.